

1.	Diese Verfahrensanweisung findet Anwendung, wenn eine Wunde trotz konsequenter Therapie nach 4-12 Wochen nicht zu heilen beginnt.
2.	Folgende Formulare sind auszufüllen: <ul style="list-style-type: none"> • Wunddokumentation / Wundversorgung • Kommunikation mit dem beh. Arzt
3.	Folgende Personen sind zu informieren: Unverzüglich: <ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachkraft • PDL, diese teilt verantwortliche Pflegefachkraft zu • Arzt Spätestens nach zwei Wochen und dann jeweils nach vier Wochen: <ul style="list-style-type: none"> • Wundexperte
4.	Die Pflegefachkraft holt die konkrete medizinische Wunddiagnose incl. der ärztlichen Verordnung beim Hausarzt ein. Die Wundversorgung erfolgt entsprechend der ärztlichen Vorgaben.
5.	Die Lebensqualität des Pflegekunden, wird mit dem Wound-QoL eingeschätzt.
6.	Ablauf-/Maßnahmenplanung mit folgenden Schwerpunkten wird erstellt: <ul style="list-style-type: none"> • Schmerztherapie • Bewegungsförderung • Kompressionstherapie • Lagerung und Druckentlastung • Ernährung • Hautschutz und Hautpflege • Psychosoziale Entlastung
7.	In der Pflegedokumentation ist erkennbar, dass die Koordination der Maßnahmen durch eine Pflegefachkraft erfolgt.
8.	Der Pflegekunde und die Personen im Umfeld, werden über folgende Themen beraten: <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Selbstpflege • Bewegungsförderung • Stärkung des Selbstbewusstseins, Entlastungsmöglichkeiten bei starken seelischen oder psychischen Belastungen • Wundbehandlung • Wundbeobachtung • wund- und therapiebedingten Einschränkungen • Bedarfsgerechte Ernährung • Hygiene • Umgang mit Schmerzen • Vermeidung von Verletzungen • Hautschutz und Hautpflege • Beobachtung der Wunde • Alltagsbewältigung • Zeitliche Dauer der Wundheilung • Rezidivprophylaxe